

Jamie van de Sand reitet beim Bundesnachwuchschampionat

Oedinger Springreiterin unter den 25 Auserwählten

SÜDLOHN Vor ihrem bislang größten Auftritt steht die 17-jährige Jamie van de Sand: Die Oedingerin wurde für das Bundesnachwuchschampionat in Braunschweig nominiert. Nervös dürfte dabei aber vor allem ihr Pferd sein.



Mit ihrem Pferd Allegra darf Jamie van de Sand am Wochenende beim Bundes-Nachwuchschampionat reiten. Foto: Johannes Kratz

Springreiten auf höchstem Niveau vor Tausenden von Zuschauern – das erwartet Jamie van de Sand, wenn sie an diesem Wochenende beim Bundesnachwuchschampionat in Braunschweig antritt. Für die 17-Jährige vom RV Südlohn-Oeding und ihr Pferd Allegra ist es der bislang größte Auftritt.

„Dann wäre ich absolut zufrieden“

Besonders nervös wirkt die Schülerin mit Blick auf das Wochenende nicht, als sie an der Südlohner Reithalle über das Großereignis spricht. „Ich bin schon total zufrieden, dass ich überhaupt dabei sein darf. Wenn dann für mich noch eine Platzierung herauspringen würde, dann wäre ich absolut zufrieden.“ Jamie van de Sand zählt zum erlesenen Kreis von nur 25 Talenten aus der ganzen Bundesrepublik – darunter auch die Ahauserin Pia Alfert –, die Peter Teeuwen, Bundestrainer der

Junioren und Jungen Reiter, für die beiden Prüfungen der Klasse M* am Samstag und Sonntag ausgewählt hat.

„Unruhig und hibbelig“

Mehr Nervosität erwartet die 17-Jährige da schon von ihrer Hannoveraner-Stute Allegra. „Vor den Prüfungen ist sie immer sehr unruhig und hibbelig. Im Parcours legt sich das aber immer schnell“, erzählt Jamie van de Sand. Dabei kann sie von Glück reden, dass ihr Pferd rechtzeitig wieder in Form ist für derartig große Springen. Denn im vergangenen Jahr musste Allegra rund sechs Monate lang pausieren. „Sie ist durch den Zaun gegangen, das war schon ein ganz schöner Schreck für uns“, erinnert sich Mutter Bianca van de Sand. Sie ist selbst Voltigierlehrerin beim RV Südlohn-Oeding und begleitet ihre Tochter bei allen reiterlichen Einsätzen.



Reitet seit ihrem fünften Lebensjahr: Jamie van de Sand Foto: Sascha Keirat

Schon seit ihrem fünften Lebensjahr sitzt Jamie van de Sand regelmäßig im Sattel. „Als ich zehn war, musste ich mich dann entscheiden – und bin beim Springen geblieben.“ Zunächst trainierte sie auf einem Privathof in Burlo, dann bei Hubert Teworte in Südlohn und seit knapp drei Jahren einmal wöchentlich bei Landesstützpunkt-Trainer Gerd Könemann in Rhede. „Ich verbringe jeden Tag bestimmt drei Stunden in der Reithalle, davon knapp anderthalb auf dem Pferd“, sagt Jamie van de Sand..

Traum vom CHIO

Das Training hat sich bislang mit einigen Erfolgen bezahlt gemacht, etwa den beiden zweiten Plätzen bei der Westfalenmeisterschaft mit Zentis (U14) und Rocce (U16). Wenn es nach Jamie van de Sand geht, sollen bald weitere folgen: „Es wäre toll, mal bei einer Deutschen Meisterschaft anzutreten. Ein Traum wäre das CHIO in Aachen – auch wenn es nur bei der Eröffnungsfeier ist.“

Jetzt geht es aber zum Bundesnachwuchschampionat, das immerhin als die wichtigste Nachwuchsprüfung im deutschen Springreitsport gilt.

***In der neuen Serie** stellen wir Talente aus unserem Verbreitungsgebiet in verschiedenen Sportarten vor.*

*Heute geht es um die 17-jährige **Jamie van de Sand** aus Oeding. Sie ist Springreiterin und fährt an diesem Wochenende zum Bundesnachwuchschampionat.*

*Wenn Sie Talente aus der Region kennen, die unter 20 Jahre alt sind und über die wir unbedingt berichten sollten, dann freuen wir uns über **Ihren Vorschlag** per Mail an lokalsport@muensterlandzeitung.de.*